

Festival



**Hoch hinaus** – und gut gesichert von Alpenvereinsmitgliedern – ging es am Sonntag für Mutige an einem Flügel der Ennigerloher Windmühle.

**Einen umjubelten Auftritt** hatte die heimische Band Millrock mit (v. l.) Gitarrist Theo Westarp, Gitarrist und Sänger Finn Petersen, Bassist Theo Druffel, Dennis Friemel am Schlagzeug und Sängerin Caro Gresshoff.

# Drei Tage lang Trubel rund um die Windmühle

**Ennigerloh (dis).** Das Fest unter freiem Himmel auf dem Gelände der Ennigerloher Windmühle hat am Wochenende drei Tage lang viele Besucher begeistert. Am Samstagabend hatten nicht nur junge Besucher bei „Don Kidschote will Ritter werden“ sehr viel Spaß.

Über den guten Besuch beim Kindertheater freute sich Edith Barth von der Alten Brennerei und blickte dabei erleichtert den abziehenden Regenwolken hinterher. Zusammen mit den Mühlen-

freunden hatte man erstmals ein Fest über drei Tage organisiert. „Für uns als Organisatoren war es wichtig, das Festival an der Mühle kostenfrei anzubieten“, erklärte Mühlenfreund Heinz-Josef Heuckmann. Edith Barth verwies auf die Sponsoren Volksbank eG, Sparkasse Münsterland Ost sowie die L.B. Bohle GmbH.

Insgesamt gestalteten 17 Vereine und Gruppen das Festival und boten ein buntes Programm bei dem Fest, das sich besonders an Familien richtete. Es ist bereits die vierte gemeinsame Veranstal-

tung der Mühlenfreunde und der Alten Brennerei. „Begonnen haben wir mit einem Kino an der Mühle. Das war für uns ein Riesenaufwand“, erinnerte sich Barth. „Aber es war gut, dass wir es gemacht haben“, ergänzte Heuckmann.

Beim Kindertheater mussten die Kinder den hinter der Bühne schnarrenden Ritter Don Kidschote erst energisch wecken. Darsteller Christoph Bäumer vom Theater Don Kidschote in Münster hatte sein altersgemischtes Publikum nach dem mühsamen

Aufstehen auf seiner Seite, und man amüsierte sich bestens. Alle seine Vorfahren seien Ritter, und so wolle er auch ein Ritter werden. „Als Ritter muss man Mut haben. Man darf nicht weglassen, wenn der Drache kommt“, erklärte er seinem Publikum und weiter: „Ich habe keine Angst, denn ich bin Don Kidschote.“

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Jakobus Ennigerloh fand dann ab 18 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst statt.

Bei Einbruch der Dunkelheit betraten die Musiker von Mill-

rock die Bühne und ließen es im Schatten der Mühle richtig rocken. Allein der Name Millrock sei verpflichtend, erklärte Heuckmann in der Begrüßung. Man sei schon lange in Kontakt gewesen, um sie endlich in Ennigerloh an der Windmühle auf der Bühne zu haben. Es wurde dann auch der gewünschte rockige Musikabend mit viel Publikum, den sich die Veranstalter gewünscht hatten.

Musikalisch war das Fest am Freitagabend auch gestartet – mit dem Konzert von Choco con Chili (**Bericht in der nächsten Ausgabe**).



**Der Rohbau** des Backhauses: umrahmt von Feldblumen.



**Choco con Chili** spielten zum Auftakt am Freitag. Foto: utek



**Don Kidschote** zeigte sich, nachdem ihn die Kinder lautstark geweckt hatten. Zum Dank gab es Duschen aus der Sprühflasche.



**Die Tanzgruppen Joy-for-Live** mit ihrer Trainerin Antje Rehmann waren beim Mühlenfest ein Publikumsmagnet. Fotos: Schomakers



**Stimmungsvolle Stunden** erlebten die Besucher an der Mühle.